



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs 2016)

(FP 6304 - Abwasser)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Posteingangsstempel											
<table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>												
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung	Anzahl Anlagen											
Ort												
Empfänger (zuständige Behörde) Landesverwaltungsamt Referat 405 Dessauer Straße 70 06118 Halle (Saale)	Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag											
Sachbearbeiter, Weiserzeichen												

Antragstellerstammdaten

Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.

Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.

Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- gleichzeitig Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Beginn des Vorhabens
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

- Abwasseranlagen für die öffentliche Entsorgung gemäß Nr. 2.2.1 RZWAs 2016
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für die Vorhabenart gemäß Nr. 2.4 RZWAs 2016

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

2.1 Vorhabenort

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde

PLZ/Gemeinde/Ortsteil

Straße

2.2 Angaben zu den Einwohnerzahlen / Einwohnerwerten

Anzahl der bevorteilten Einwohner / Anzahl der geplanten Hausanschlüsse der beantragten Maßnahme

bei Antrag Ortsnetz: Anzahl der Gesamteinwohner des vom Antrag betroffenen Ortes / Ortsteiles

bei Antrag Neubau oder Erweiterung von Kläranlagen:
Gesamtkapazität der Anlage

2.3 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.4 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja: Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

2.6 Das Vorhaben ist mit anderen Vorhaben, für die eine öffentliche Förderung gewährt werden kann, gekoppelt (z. B. Verlegung von Wasser-, sonstigen Leitungen oder Straßenbau)

nein ja, beantragt ja, Abstimmung der gekoppelten Vorhaben ist erfolgt

Wenn ja, beantragt:	Förderung	
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	Beantragt/nicht entschieden	Bewilligt in Euro/Jahr

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (netto)	Euro
Umsatzsteuer	Euro +
Gesamtausgaben (brutto)	Euro =

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Gemäß Nr. 15.5 RZWas 2016 ist die Umsatzsteuer bei der Förderung aus Mitteln des ELER nicht zuwendungsfähig.

3.3 Finanzierung

		brutto in Euro	Ust. in Euro	netto in Euro
I. Gesamtausgaben gemäß 3.1				
II. Fremdmittel ¹	a) Leistungen Dritter /Spenden			
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{2,3}			
	Fremdmittel gesamt			
III. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben				
IV. zuwendungsfähige Ausgaben (= I. - II. - III.)				
V. beantragte Zuwendung	gemäß RZWas 2016 maximaler Betrag: IV. (zuwendungsfähige Ausgaben netto) x 75 %			
VI. Eigenmittel auf zuwendungsfähige Ausgaben	a) bare Eigenmittel, Kredite (Gesamtausgaben brutto I. - beantragte Zuwendung V. - VI.b)			
	b) anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter ^{4,5}			
	Eigenmittel gesamt			

¹ Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

² z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

³ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁴ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder

b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁵ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im		
	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR
EUR			

5. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigefügt:

- Formular Abwasserversorgungsanlagen RZWas 2016
- Anlage 8 REWas 1992
- Planungsunterlagen Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Nachweis der Gesamtfinanzierung
 - genehmigter Wirtschafts- / Haushaltsplan 2016 / 2017
 - Stellungnahme Kommunalaufsicht zur Einstellung des Fördervorhabens in den rechtskräftigen Wirtschafts- / Haushaltsplan 2016 / 2017
- Stellungnahme der zuständigen Unteren Wasserbehörde zur Dringlichkeit
- Stammdatenbogen 2016 / 2017
- Formblatt Natura 2000
- Eigenerklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen
- Angaben zur Teilnahme an aktuellen Benchmarkingprojekten
- Angaben zu erfolgten / geplanten Strukturveränderungen
- bei koordinierten Maßnahmen: Nachweis der Koordinierungsmaßnahme, Kostenteilungsvereinbarungen, Beschlüsse der anderen Baulastträger etc.
- sonstige Unterlagen gemäß Merkblatt Antragsaufruf (Genehmigungen, Erlaubnisse, Befreiungen)

Anzahl Anlagen:

6. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)
- der Inhalt der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben – RZWas 2016 in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von EGFL / ELER-Förderprojekten bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Antragstellers
------------	---